

- 16) **Von dem einen Notwendigen.** Anleitung zur Liebe Gottes von B. Nogacci. Frei bearbeitet in zweiter, gekürzter Auflage. Herausgegeben von J. Müllendorff S. J. Lex. 8°. XVI, 859 S. mit 1 Stahlst. Regensburg 1901. Verlagsanstalt. M. 7. — = K 8.40.

Des alten Jesuiten bekanntes Meisterwerk, das der † P. Vierheimer in drei Bänden uns übersetzt hinterlassen, wird hier in gekürzter Form, aber noch kompensierts genug geboten. Ueber das Werk selbst, das nun fast dritthalbhundert Jahre seinen Platz in der katholischen Aszese behauptet, ist jedes Wort zur Empfehlung unnötig. Die Auswahl und Darstellung dieser Auflage läßt einen ebenbürtigen Mitbruder des Verfassers erkennen. Zu geistlicher Lesung, Betrachtung und auch teilweise zu Predigten sehr praktisch.

C. B. Kr.

- 17) **Die lauretanische Litanei.** Sonette von Alex. Baumgartner S. J. Dritte Auflage. 8°. VII und 60 S. mit Titelbild. Freiburg 1904. Herder. M. 1.20 = K 1.44.

Wir können uns bezüglich dieser Neuauflage auf die Besprechung der ersten Auflage in der Quartalschrift, Jahrg. 1888, Seite 687 berufen. Der berühmte Literaturhistoriker ist auch gottbegnadeter Poet und behandelt diese 60, dem Inhalte der lauretanischen Litanei zwanglos entsprechenden Sonetten, eine Dichtungsform, die dem deutschen Sprachgeiste etwas fremd ist, aber von den Dichtern der Gesellschaft Jesu seit jeher mit Vorliebe angewendet wird, mit strenger Meisterschaft. Nur im letzten Sonett kommt ein Gleichklang statt des Reimes vor. Alle übrigen gleichen feingegliedertem Marmor. Der Inhalt ist durchgehends weisevoll, geistreich und selbständig.

Da auch die herrliche Ausstattung dem Gegenstande vollauf entspricht, so haben wir in dieser vornehmen Erscheinung der katholischen Literatur ein Werk vor uns, das vorzüglich geeignet erscheint, als Prachtgeschenk auf den Weihnachtstisch gelegt zu werden.

Pugleinsdorf.

Korb. Hanrieder, Pfarrer.

- 18) **Manna quotidianum sacerdotum sive Preces ante et post Missae celebrationem cum brevibus meditationum punctis pro singulis anni diebus.** — Preces edidit, meditationum puncta composuit, appendicem adiecit Dr. Jacobus Schmitt, Praelatus et in Eccl. cathedr. Friburg. Canonicus. Editio quarta. 3 tomi 8°. I. XIII, 475 u. LVI S.; II. XIII, 552 u. LVI S.; III. XIII, 584 u. LXIV S. Freiburg. 1903. Herder. M. 10. — = K 12. —.

Das israelitische Volk hat einst zu Gott in der Wüste um Brot geschrien und Gott gab ihm das wunderbare Manna. Auch die Seele des Menschen und insbesondere die Seele des Priesters verlangt nach dem Manna des Neuen Bundes. Es wird ihm auch reichlich gegeben im Opfer der heiligen Messe, dort ist der wundervolle Mannaregen. Aber nicht ohne Vorbereitung und Dankagung darf der Priester sich diesem heiligen Gastmahle nahen, sondern er soll bitten und danken durch ein heiliges „Tischgebet“. Um nun würdig auf den Empfang dieser Seelenspeise sich vorzubereiten und hernach mit Frucht dankzusagen, möchte ich obiges Werk allen bestens empfehlen. Es gibt nur wenige Bücher, die hierin so Schönes, so Praktisches, so Erhabenes bieten wie gerade das „Manna sacerdotum“. Für jeden Tag des Jahres ist wohlweislich gesorgt. Logisch geordnet, praktisch eingeteilt und mit inhaltsreicher Kürze ausgestattet findet sich für jeden Tag eine Betrachtung, der dann überaus schöne Preces ante et post Missam folgen. Das Latein ist klar und hell, leicht verständlich, der Inhalt in Form und Fassung erinnert nicht bloß einmal, sondern oft an die Schreibweise der

heiligen Väter. Der Appendix enthält den Accessus et Recessus und eine ganze Reihe von schönen und beliebten Gebeten, besonders solche, welche mit einem heiligen Ablass ausgestattet sind. Dieses Werk verdient von der ersten bis zur letzten Seite ungeschmeicheltes Lob. Ich möchte es in den Händen aller Priester sehen, gewiß nur mit Segen und geistiger Frucht.

Neukirchen bei Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 19) **Zitaten-Apologie oder christliche Wahrheiten im Lichte der menschlichen Intelligenz.** Christliches Vademecum für die gebildete Welt. Von Dr. phil. Theodor Deimel, Religionsprofessor. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 12°. XIV und 312 S. Freiburg 1904. Herder. M. 2. — = K 240.

Glücklich, wer Zeit und Gelegenheit hat, eine von den großen und durchaus gelegenen Apologien der Neuzeit, wie die eines Dr. Hettinger, Dr. Weiß u. in die Hände zu bekommen und mit Muße durchstudieren zu können. Der Nutzen wird nicht ausbleiben. Er wird sich selbst im Glauben festigen und dabei die schärfsten Waffen gegen die Feinde der katholischen Kirche und Religion finden. Aber wer hätte gleich ein so dickleibiges Werk auf Lager? Wie bequem und vorteilhaft ist daher ein knappes und dennoch inhaltsreiches apologetisches Kompendium oder eine Art „Medulla“, wie es Dr. Deimel hier vorlegt! Zwei nicht zu unterschätzende Vorzüge zeichnen diese Zitaten-Apologie aus: Bündige Kürze und treffliche Wahl der Zitate hervorragender Geistesmänner alter und neuerer Zeit. Von besonderem Werte erscheint auch die genaue Angabe des Autors, sowie die Bemerkung über Religion und Lebenszeit derselben. Ein genaues Namens- und Sachverzeichnis dient zur schnellen Auffindung und sicheren Orientierung. Das Buch ist vorzüglich für die gebildete Laienwelt und insbesondere für die studierende Jugend verfaßt und wird ohne Zweifel in diesen Kreisen mit großem Nutzen gelesen werden. Es sei deshalb bestens empfohlen. Seite 244 wird P. Peter Singer irrtümlicherweise zu einem Benediktiner gestempelt, war aber ein Sohn des heiligen Franziskus — das zur Berichtigung.

P. Gebhard Koppler, Pfarrvikar.

- 20) **Betrachtungspunkte für alle Tage des Kirchenjahres.** Betrachtungspunkte für die Osterzeit von Stephan Beißel S. J. Zweite, umgearbeitete Auflage. 8°. 190 Seiten. Freiburg, Herder. Broschiert M. 1.80 = K 210.

Die Betrachtungspunkte Beißels sind von der Kritik gut aufgenommen worden. Die Lobsprüche, die der ersten Auflage zuteil wurden, gelten umsomehr der zweiten Auflage. Speziell das erwähnte Bändchen wird als ein Hilfsmittel zur Betrachtung über die Verherrlichung des von den Toten auferstandenen Heilandes, über seine Himmelfahrt, über die Wittwoche und über Gottes Eigenschaften jedem Betrachtenden sehr willkommen sein. Manchesmal freilich möchten wir in der Einteilung die Logik mehr angewandt sehen.

Brixen, Südtirol.

P. Thomas O. Cap., Lect. theol.

- 21) **Betrachtungspunkte für alle Tage des Kirchenjahres.** Von Stephan Beißel S. J. 7. Bändchen: „Der Pfingstfestkreis“, 1. Teil. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 8°. 163 S. Freiburg 1904. Herder. M. 1.80 = K 216. 9. Bändchen: „Die Verehrung Unserer Lieben Frau“. Zweite, vermehrte Auflage. 8°. 293 S. Freiburg 1904. Herder. M. 2.80 = K 336.